

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Die Quellen des Orthodoxen Kirchenrechts heute und ihr staatlicher Rahmen (unter Berücksichtigung der Sozialkonzeptionen der Neuzeit)	1
2. Synodalität in der Kirchenverfassung der Orthodoxen Kirche	21
3. Flexibilisierungsmechanismen im Orthodoxen Kanonischen Recht Oikonomia und ihre Grenzen anhand von ausgewählten Beispielen	29
4. Kanones zu den Büchern des Alten und des Neuen Testaments	41
5. Der Kanon 28 von Chalkedon Ein kirchenrechtlicher Zankapfel der interorthodoxen und ökumenischen Beziehungen (auch in Westeuropa)	49
6. Die orthodoxe Diaspora und die Geschäftsordnung der Bischofsversammlungen (Dokument Konzil Kreta, 18.-26. Juni 2016)	65
7. Das Konzil von Laodicea als geltendes Recht der Orthodoxen Kirche unter besonderer Berücksichtigung seiner eherechtlichen Regelungen	73
8. Das Konzil von Antiochien – Die Kirchweihsynode von 341 und ihr kanonisches Werk nach Nikodim Milaš	109
9. Zulassungsvoraussetzungen zum geistlichen Dienst und Grundlagen der Priesterausbildung in der Orthodoxen Kirche	131
10. Unterwegs zur sakramentalen und kanonischen Gemeinschaft Katholische und evangelische Taufe und (Misch-)Ehe aus der Sicht des Orthodoxen Kirchenrechts	145
11. Das Mönchtum in der Orthodoxen Kirche	159
12. Orthodoxie und freiheitliche demokratische Staatsordnung Ein innerorthodox und ökumenisch spannendes Thema und der Beitrag von Athanasios Vletsis	183
13. Grundzüge des orthodoxen Eherechts	203
14. Sexualvergehen in den Kanones von Basileios dem Großen und die Anwendung seiner Kanones in der Praxis	213

15. Die Bedeutung der Staatsgrenzen und die Theorie des „Kanonischen Territoriums“ aus der Sicht der Patriarchate von Russland und Serbien	229
16. Autonomie und die Weise ihrer Proklamation	247
17. Grundlegendes über die Rolle des Patriarchen im Orthodoxen Kirchenrecht unter besonderer Berücksichtigung des Ökumenischen Patriarchen und des „Patriarchen des Westens“	259
18. Die Teilnahme der Laien an der Kirchenverwaltung der Orthodoxen Kirche am Beispiel des russischen, rumänischen und bulgarischen Patriarchates	279
19. Die Organe der Zentralorganisation der serbischen orthodoxen Kirche – des Patriarchates von Peć	293
20. Jurisdiktion und Gerichtsbarkeit des Patriarchates von Serbien nach dem Zerfall Jugoslawiens	299
Anhänge: A. Communiqué: Entscheidungen der Heiligen Synode des Patriarchates von Konstantinopel in Bezug auf den kanonischen Status der Kirche des Staates von Nordmakedonien	330
B. Tomos über die Autokephalie der Mazedonischen Orthodoxen Kirche (2022)	331
C. Communiqué der Heiligen Versammlung der Bischöfe der serbischen orthodoxen Kirche über die Eingliederung der Bischöfe der Erzdiözese Ochrid in die Synode der nordmazedonischen orthodoxen Kirche	334
21. Grundzüge der Zentral- und Diözesanorganisation der Orthodoxen Kirche in Griechenland	337
22. Verwaltungsstrukturen der Orthodoxen Kirche von Albanien	353
23. A. Die Primären Kanones (Verfassung) des Rum-Orthodoxen Patriarchates von Antiochien (beschlossen von 20. bis 23. Juni 1972)	361
B: Die Durchführungsverordnungen des Rum-Orthodoxen Patriarchates von Antiochien (in Kraft getreten und bekanntgegeben durch das Patriarchat im Januar 1983, Änderungen wurden bis Juni 2020 berücksichtigt)	368
24. Verwaltungsbestimmung (Statut) der Autokephalen Orthodoxen Kirche Georgiens (Wurde vom Erweiterten Lokalkonzil der Orthodoxen Kirche Georgiens am 18.-19. September 1995 erlassen. Mzcheta, Swetizchoweli)	385
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	411